

**Auszug aus der Niederschrift
über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 18.05.2017**

Zu TOP : 7.2

zum Busbahnhof

Einreicher Michael Philippen, Fraktion: Bürger für Stralsund

Vorlage: kAF 0058/2017

Anfrage:

1. Wann ist mit der Verlegung des Busbahnhofes in die Bahnhofstraße zu rechnen?
2. Gibt es bereits genaue Planungen über das Projekt?
3. Wann werden eventuell vorliegende Planungen den Ausschüssen der Bürgerschaft vorgestellt?

Herr Bogusch antwortet wie folgt:

zu 1.)

Für die Errichtung des Busbahnhofes am Bahnhof könne noch kein verbindlicher Zeitpunkt genannt werden. Die Verlagerung des Busbahnhofes sei unabhängig von der geplanten Neugestaltung der Schützenbastion. Als Ersatz für die auf der Schützenbastion entfallenden Abstellmöglichkeiten für Busse sei bereits in der Bahnhofstraße eine provisorische Stellplatzfläche für Busse hergerichtet worden.

zu 2.)

Zum Busbahnhof gab es in den letzten Jahren verschiedene Untersuchungen, u.a. zur notwendigen Dimensionierung und auch zur Lage.

Erkenntnis der Untersuchung „Kombiniert mobil“, dem Namen nach mit Ziel, die Verkehrsmittel gut miteinander zu vernetzen, sei, einen zentralen Umsteigepunkt in den Tribseer Damm zu legen und keine Insellösung für einen Busbahnhof in der Bahnhofstraße zu schaffen. Der Umsteigepunkt im Tribseer Damm solle kurze Umsteigewege zwischen Bussen, zwischen Bus und Bahn und auch Rad ermöglichen. In der Bahnhofstraße werden nach wie vor Aufstellbereiche sowohl für Regionalbusse als auch Reisebusse benötigt.

Zur Einrichtung des Umsteigepunktes im Tribseer Damm als sog. Richtungsknoten sei 2016 die Machbarkeit geprüft worden. Ergebnisse hierzu, mit skizzenhaften Darstellungen, seien im Ausschuss für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung vorgestellt worden. Noch in diesem Jahr solle mit der Erarbeitung eines integrierten Gesamtplanes als Vorplanung für das Bahnhofsumfeld begonnen werden. Dieser solle jetzt aufzeigen, wie sich die Planungsansätze für die verschiedenen Verkehrsträger städtebaulich und in den vorhandenen Verkehrsraum integrieren und realisieren lassen. Er solle Grundlage für Investitionen zur schrittweisen Umsetzung von Teilprojekten wie Treffpunkthaltestelle, Fahrradstation oder Bahnhofsvorplatz sein.

zu 3.)

Derzeit werde das Vergabeverfahren für die Planungsleistung zum Bahnhofsumfeld vorbereitet. Zum Planungsprozess gehöre die Vorstellung von Ergebnissen im Ausschuss für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung. Dies solle voraussichtlich Mitte 2018 erfolgen.

Herr Philippen dankt für die Ausführungen. Die beantragte Aussprache wird zurückgezogen.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 29.05.2017